

Wolfgang Fass fährt knapp am Treppchen vorbei

Deutsche Autocross-Meisterschaft: Gründauer auf Rang vier



Gründau/Bautzen (re). Beim letzten Lauf zur Deutschen Autocross-Meisterschaft in Bautzen zeigten nicht nur die Gründauer Steven und Niklas Laubach sowie der Wittgenborner René Mandel mit den Plätzen eins, zwei und vier in der Gesamtwertung (die GNZ berichtete) Topleistungen. Auch der Gründauer Wolfgang Fass (MSC Wittgenborn) zeigte sein Können als Vierter seiner Starter-Klasse.



Wolfgang Fass (MSC Wittgenborn) driftete in seinem Subaru Impreza haarscharf am Podium vorbei.

Nachdem Wolfgang Fass das vorhergehende Rennen im bayerischen Kesseltal nicht unter die Räder nehmen konnte, ging er voller Vorfreude in Bautzen an die Startlinie. Die neu konstruierte Hinterachse seines Subaru Impreza sollte auf Herz und Nieren getestet werden.

Die ersten Runden waren eine große Umstellung für den Fahrer, der aber im weiteren Verlauf immer besser zurecht kam. Die Klasse der allradgetriebenen Supertourenwagen war mit neun Startern, darun-

ter ehemalige Deutsche Meister, stark besetzt. Nach dem Zeittraining konnte der Gründauer Subaru-Fahrer, der für den MSC Wittgenborn startet, den siebten Platz ergattern.

In den ersten beiden Läufen konnte Fass sich jeweils um zwei Plätze verbessern, wobei mit etwas mehr Glück auch noch eine bessere Platzierung drin gewesen wäre.

Den dritten Qualifikationslauf beendete Fass auf Rang drei. Somit qualifizierte sich

Fass als Vierter in der Startaufstellung, nur 1,3 Sekunden hinter dem Dritten rangierend, für den Endlauf. Der dann einsetzende Regen machte die Strecke ausgesprochen rutschig und die Piloten hatten alle Mühe, die Fahrzeuge auf der Strecke zu halten.

Nach diffizilen acht Runden gewann Peter Lang vor Wolfgang Schwarz, Grit Hennersdorf und dem stark fahrenden Fass das letzte Rennen der Saison.

Text entspricht wieder mal nicht dem Original von uns !

